

# Integration von Menschen mit Behinderungen aus Tagesstrukturen in Arbeitsprozesse des Gartenbaus – dargestellt für Tomatenernte (Projektstudie IRMA)

Quendler, E. et al.

Wien, 17.02.2021



## Problemstellung - MmB

Menschen mit Behinderung in Tagesstrukturen (**Beschäftigungstherapie**) in Österreich:

- „**dürfen nicht arbeiten**“ (zirka 19.000 ÖsterreicherInnen, min. 20 % integrierbar)
- sind **nicht begünstigt** nach Behinderteneinstellungsgesetz
- **UN-Behindertenrechtskonvention** (Ö 2008 ratifizierte), Umsetzung über österr. Aktionsplan 2012 – 2020, derzeit unzureichend erfolgt
- **Soziale Modell: nicht einzelne Mensch ist behindert**, sondern Gesellschaft verhindert deren Teilhabe
- MmB müssen in **Arbeitsprozesse eingeschult und begleitet** werden (Leichte Sprache, Training,..),

## Problemstellung – MmB in Tagesstrukturen



Sozialleistungen	Erster Arbeitsmarkt	Zweiter Arbeitsmarkt	Dritter Arbeitsmarkt (Tagesstruktur)
Unfallversicherung	✓	✓	✓
Krankenversicherung	✓	✓	-
Pensionsversicherung	✓	✓	-
Taschengeld	-	-	✓
Entlohnung	✓	✓	-
Gewerkschaftliche Vertretung	✓	-	-
Selbstvertretung	-	-	✓

Quelle: Schaffernicht, 2021

**Benachteiligung?**

# Bericht

## des Ausschusses für BürgerInnenrechte und Petitionen

über den Sonderbericht der Volksanwaltschaft "**Keine Chance auf Arbeit**" - Die Realität von Menschen mit Behinderung (III-697-BR/2019 d.B.)

„Unbefriedigend und unzulässig“ – so beschreibt die Volksanwaltschaft (VA) die Situation von Menschen mit Behinderung am österreichischen Arbeitsmarkt. Mit einem Sonderbericht weisen die Volksanwälte auf die bestehenden Probleme beim Thema Arbeit und Behinderung hin: mangels inklusiven Arbeitsmarkts müssten die Betroffenen in Werkstätten für ein Taschengeld und ohne eigenen Anspruch auf Sozialversicherung arbeiten. Dadurch werde ihnen eine Abhängigkeit von der Sozialhilfe und ein Leben auf unterstem Existenzsicherungsniveau aufgezwungen, auch junge Personen würden häufig allzu schnell als nicht arbeitsfähig qualifiziert. Mit Hinweis auf die 2020 anstehende Überprüfung Österreichs durch den UN-Ausschuss für die Rechte von Menschen mit Behinderung empfiehlt die Volksanwaltschaft der Bundes- und der Landespolitik mehrere Maßnahmen, die auf einen besseren Arbeitsmarktzugang für Menschen mit Behinderung samt gerechter Entlohnung und Versicherung abzielen.

Der Ausschuss für BürgerInnenrechte und Petitionen hat den gegenständlichen Bericht in seiner Sitzung am 2. Juni 2020 in Verhandlung genommen.

## Problemstellung – MmB in Tagesstrukturen



### Arten von Beeinträchtigungen: MmB in Tagesstrukturen

- Kognitive Beeinträchtigungen (64,1 %)
- Lernschwierigkeiten (16,4 %)
- Körperliche Beeinträchtigungen (14,5 %)
- Sinnesbeeinträchtigungen
- Psychosoziale Beeinträchtigungen (14,5 %)
- Mehrfachbehinderungen



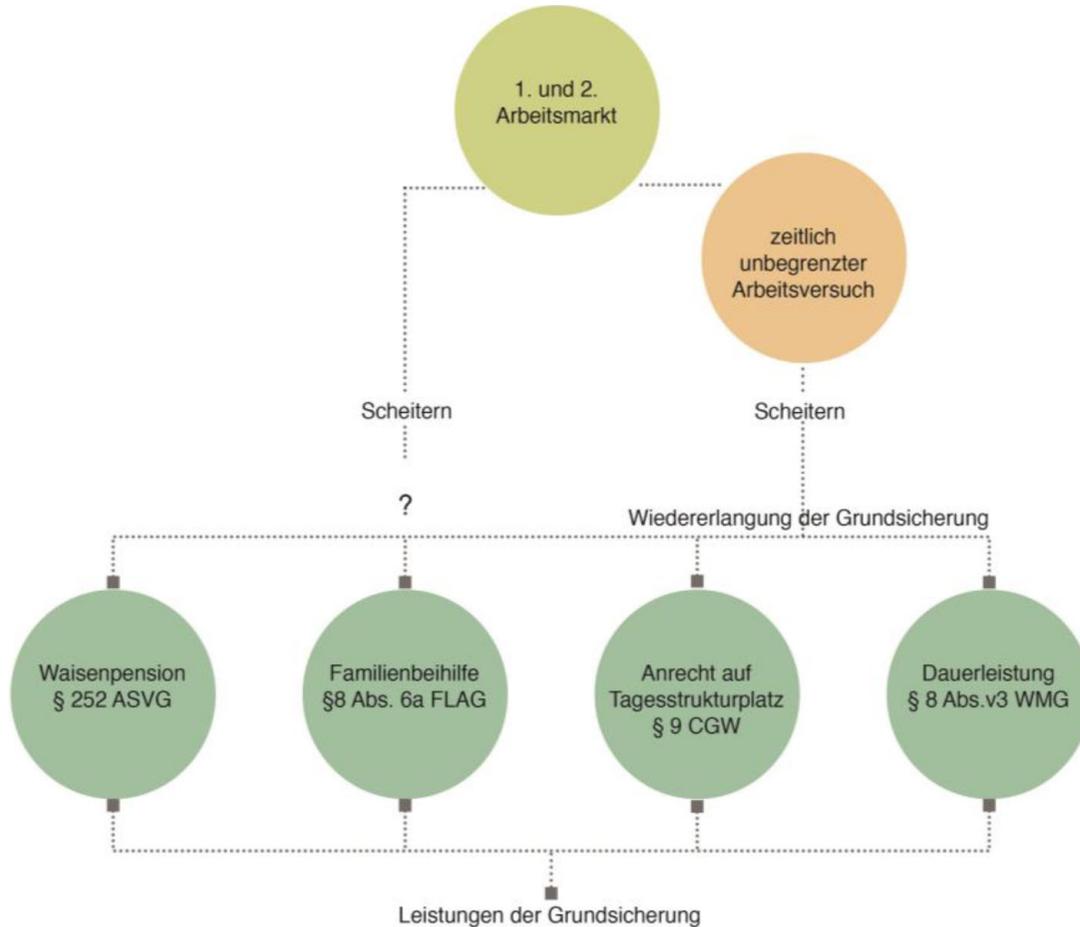
**Teilleistungen** erbringen (nach Fähigkeiten) durch **Arbeitsteilung** (wie gelebt in Großindustrie)

Soziales Modell anzuwenden!  
= sozial nachhaltige Integration/  
Inklusion

Quelle: Schaffernicht 2021, modifiziert nach REHADAT 2018.

Grad der Behinderung  $\neq$  Grad der Leistungsfähigkeit, da Mensch mit starker Behinderung zu 100 Prozent leistungsfähig sein kann (Badelt 2002 in Zierer 2010, 39)

# Problemstellung – Wiener Modell der Rückversicherung



## Wiener Modell der Rückversicherung bei Arbeitsversuchen für MmB in Tagesstrukturen

## Problemstellung – Gartenbau (Eichner, 2020)



- **Arbeitspotential** im kleinstrukturierten Gartenbau (Hilfs- und Fachkräftemangel), in jedem Bezirk geben
- **Belastung und Beanspruchung** im Gartenbau lückenhaft mit Literatur belegt  
Wenige Studien vorhanden (Tereso et al., 2014; Abrahão et al., 2012; Meyers et al., 2000; Jakob, 2005)  
Fehlen an einfachen Methoden zur Bewertung der Belastung von Arbeiten (Tätigkeiten)  
(Rönick et al., 2017; Bier et al., 2016; Callejón-Ferre, 2011)



**Gesunderhaltendes Arbeiten von MmB von Tagesstrukturen in kleinstrukturierten Gartenbau möglich?**

# Kulturen im Gartenbau



~~großflächig~~

**kleinflächig**



FL 4

FT<sup>1, 2, 3, 4</sup>

FGH<sup>1, 2, 3, 4</sup>

GH<sup>1, 2, 3, 4</sup>

- 1 Gurken**
- 2 Tomaten**
- 3 Radieschen**
- 4 Salat**

FL<sup>4, 5</sup>

FT<sup>4, 5, 6</sup>

FGH<sup>4a</sup>

GH<sup>4, 4a, 5, 6</sup>

- 4 Ranunkeln o. <sup>4a</sup>Weihnachtsstern**
- 5 Violen**
- 6 Pelagonien**

FL<sup>7, 8, 9</sup>

- 7 Bäume (Kern-, Steinobst)**
- 8 Stauden (Topfstaude,..)**
- 9 Sträucher (Heckensträucher)**

FL = Freiland  
 FT = Folientunnel  
 FGH = Foliengewächshaus  
 GH = Gewächshaus

**Kleine Fläche (wenige ha) , hohe Pflanzendichte**

## Zielsetzung

### **Sozial nachhaltige Integration/Inklusion von MmB aus Tagesstrukturen in kleinstrukturierten Gartenbau**

= menschengerecht (genderspezifisch, altersgerecht, behindertengerecht, integrativ/inklusiv)

#### **Wie ist dies bestmöglich realisierbar (Teilziele)?**

- Kooperationsbedarf bei SE und GB sowie Interesse bei MmB erkunden
- Anforderungen bestimmen, Zuordnung der Arbeit nach Fähigkeiten
- menschengerechte Gestaltung der Arbeitsplätze (Eliminierung von körperlichen und psychischen Risiken) und Starten der Arbeit mit Begleitung (Kleingruppen)



@ Lebenshilfe

# Material - Zielgruppen

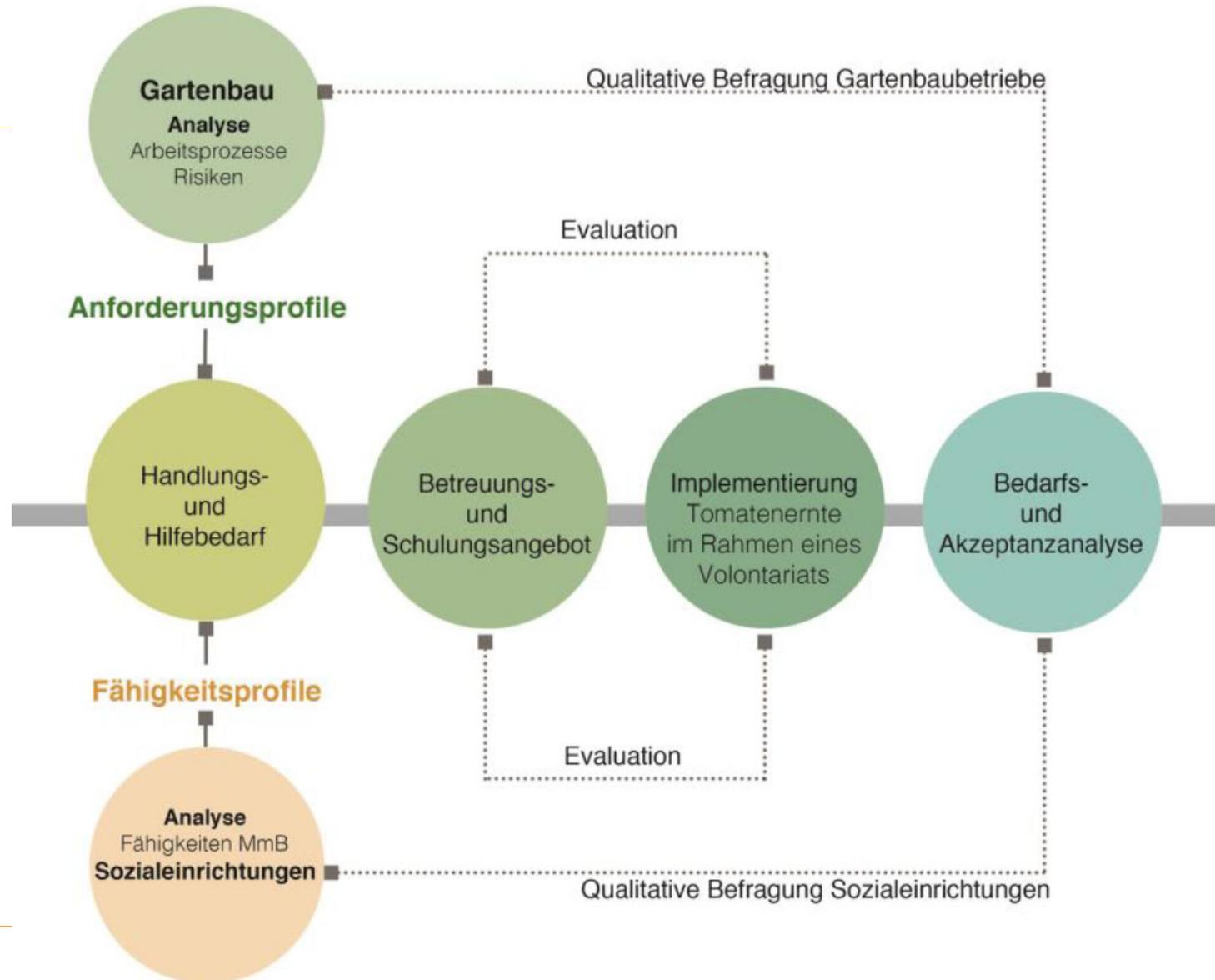


**Sozialeinrichtungen mit  
Tagesstruktur (=SE) für MmB**

**MmB in  
Tagesstruktur**

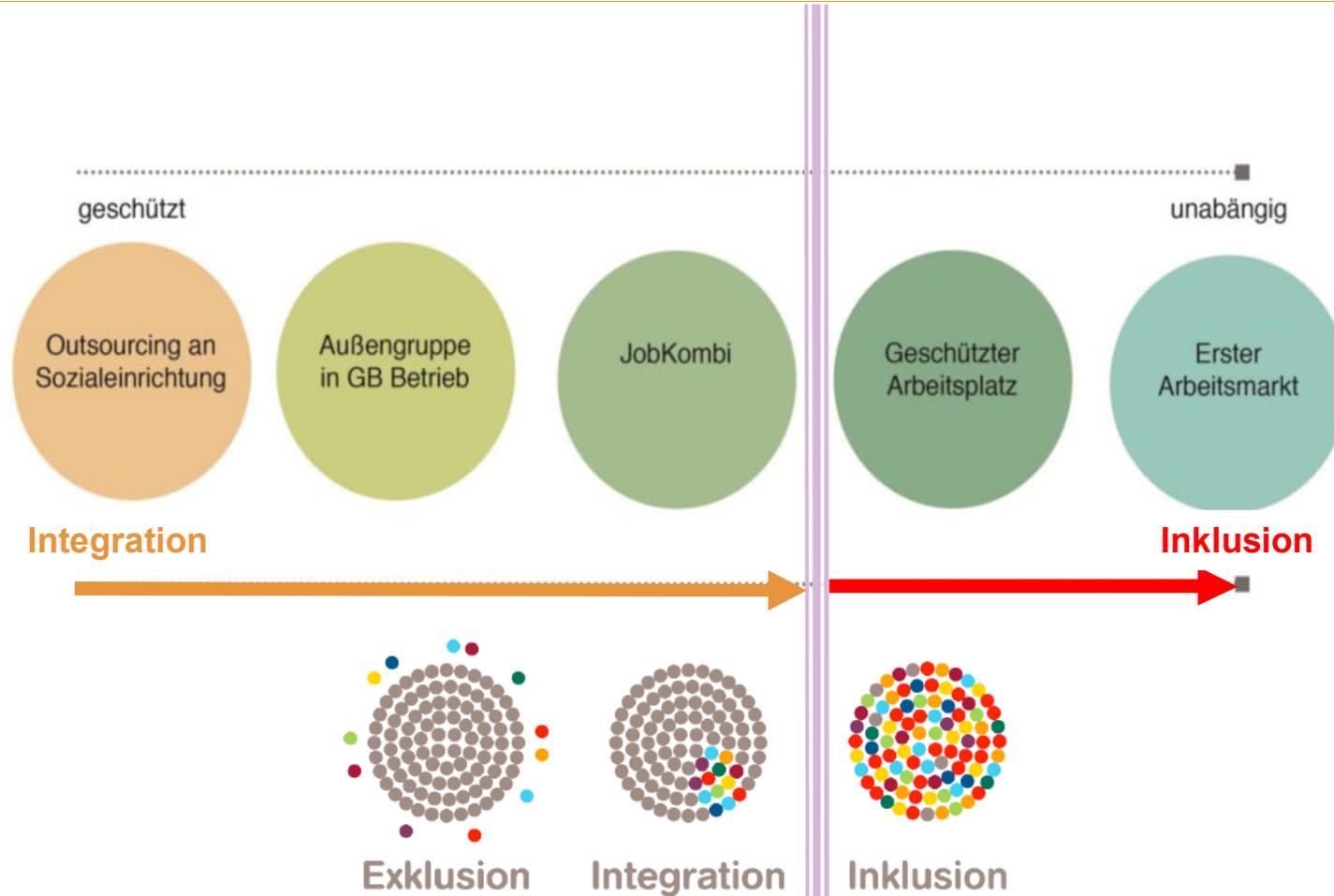
**Gartenbaubetriebe  
(=GB)**

# Methoden



# Kooperationsmöglichkeiten, SE, GB

(modifiziert nach Stockinger, 2021)



## Kooperationsmotive, SE, GB (Stockinger, 2021)



### Sozialeinrichtungen

- Sinnvolle und wertvolle Beschäftigung
- Selbstversorgung
- Erweitertes Angebot
- Mehr Platz
- Vorgabe:  
Erster Arbeitsmarkt

### MmB

- Sinnvolle Beschäftigung und Sammlung an Arbeitserfahrung (KAM et SIU, 2010, 83; ELINGS et HASSINK, 2008, 313)
- Weiterentwicklung (ELINGS et HASSINK, 2008, 314)
- Ausgleich (KAM et SIU, 2010, 83)
- Verbesserung der sozialen Kontakte (KAM et SIU, 2010, 83; ROTHERAM et al., 2017, 126; ELINGS et HASSINK, 2008, 313)
- Steigendes Selbstwertgefühl
- Lohn oder Zusatzverdienst
- Strukturgebend (ROTHERAM et al., 2017, 126)

### Gartenbaubetriebe

- Arbeitsunterstützung
- Positives Arbeitsklima
- Marketingvorteil
- Mitarbeiterentwicklung
- MmB im Umfeld
- Keine Ausgleichstaxe

## Erwartungen SE, GB (Stockinger, 2021)

### Sozialeinrichtungen

- Angemessene Betreuung
- Faire Bezahlung
- Gute Absprache im Vorhinein
- Flexibilität
- Mindere Qualität und Quantität akzeptieren
- Intrinsische Motivation der GB
- Auftrag von MmB erfüllbar
- Bereitschaft
- Geografische Nähe



### Gartenbaubetriebe

- Keinen erheblichen Mehraufwand
- Keine vollwertige Entlohnung
- Gute Absprache im Vorhinein
- Einhaltung der Abmachungen
- Gewissenhafte und hochwertige Arbeitserledigung

**Rahmenbedingungen  
(coachend, finanziell) für  
Kooperationen verbessern!**

## Leistungsfähigkeit (Gutkas, 2020)

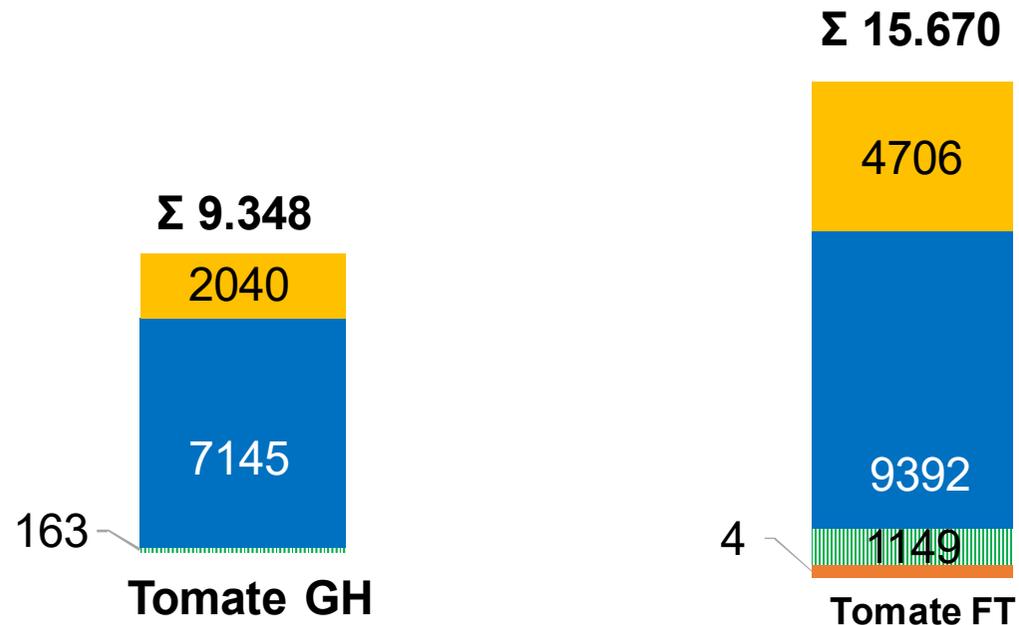
Leistungs-, Aufnahme- und Lernfähigkeit sowie Durchhalte- und Konzentrationsvermögen von MmB von Tagesstrukturen nach Einschätzung der Befragten, n=8, 2019

Leistungsfähigkeit	Aufnahme- und Lernfähigkeit	Durchhalte- und Konzentrationsvermögen
<ul style="list-style-type: none"><li>• Halber Tag Arbeitsleistung</li><li>• individuelle Förderung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 30 Minuten</li><li>• Unterstützung</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>• bis 30 Minuten</li><li>• Motivation</li></ul>

Bei Ausbildung sind gleichen Leistungsanforderungen wie bei Auszubildenden ohne Beeinträchtigung zu erwarten: Pünktlichkeit, Verlässlichkeit und Ehrlichkeit (Jochmaring und Rathmann, 2018)

# Arbeitspotential im Gartenbau: Beispiel Tomatenproduktion

## Arbeitszeitbedarf (Eichner, 2020)



- Jungpflanzenanzucht
- Pflanzung und anbinden
- Pflege, Schutz, Stärkung
- Ernte und Aufbereitung

Arbeitszeitbedarf der Arbeitsbereiche nach Kulturart und Anbausystem pro Saison [AKh/ha\*a]

## Arbeitspotential für MmB, Tomatenproduktion (Eichner, 2020)

- Angebot AKh: **716 AKh/Jahr pro Person bei Halbzeitbeschäftigung** (WKO, 2018)
- 25 % - Quote (Anteil der verfügbaren AKh in Betrieben)

**Arbeitszeitbedarf der Tomatenproduktion (je Hektar und Saison) und Anzahl der MmB mit Halbzeitbeschäftigung bei 25 %igen Quotenanteil der MmB am benötigten Arbeitskräftebedarf (2019)**

Kulturen	Verfügbare Arbeitskraftstunden im Betrieb für MmB [AKh/ha]*	Anzahl Arbeitskräfte MmB im Betrieb
Tomate GH	2.337	3
Tomate FT	3.918	5

\*unter Berücksichtigung der Quote

Annahmen: Verfügbare Arbeitsstunden von MmB: 716 AKh pro Jahr bei Halbzeitbeschäftigung und einer Arbeitsperiode von durchschnittlich 10 Monate im Gemüsebau.

# Arbeitsanforderungen nach IMBA (Eichner, 2020)



## Arbeitsanforderungen ermitteln!

Körperliche Anforderungen nach drei Clustern/Kategorien (n=22, 2019)

Cluster/ Kategorien	Anforderung	Körperregionen gefordert	Beispiel Arbeitsvorgang
C1	Gering	Rumpf, Hände/Finger	GH: Anbinden FT: Ansaat, Vermarktung
C2	Mittel	Rumpf (-bewegungen, geneigt/gebückt), Arme, Hände/Finger (Feinmotorik),	GH: Entblättern, Ernte, Wiegen FT: Topfen, Jäten
C3	Hoch	Rumpf, Arme, Hände/Finger, Beine/Füße (Knien, Hocken)	GH: Absenken, Pflege Tomate (Hebebühnenarbeit), Pflanzung FT: Pflanzung (Würfel einsetzen)



## **Arbeitsanforderungen (nach IMBA)** (Eichner, 2020)

### ■ **Umgebungseinflüsse - Gefährdungen**

Klima/Wetter: Hitze, Luftfeuchtigkeit, Kälte, Wind, Nässe, Schmutz

### ■ **Arbeitshilfsmittel, Infrastruktur - Gefährdungen**

Scharfkantige Arbeitshilfsmittel (Messer, Scheren,...)

Geräte: Hebebühne (Arbeit in Höhe, Sturzgefahr), ...

Konstruktion: Rohrschienen und Vertiefungen im Gewächshausboden

## IMBA-Profilvergleich Ausschnitt, Belastung (Eichner, 2020)

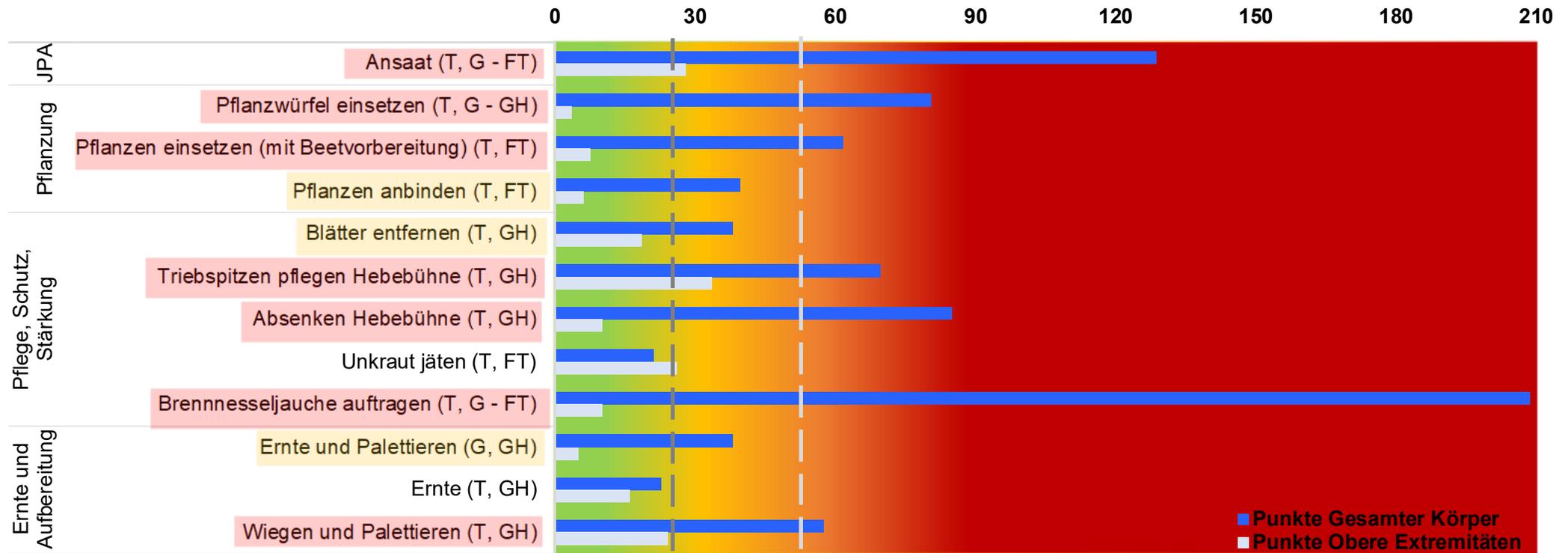


Profilvergleich anhand des Beispiels „Tomatenernte“ (GH)

Beispiele für Merkmale	Unterforderung						0	Überforderung					
	6	5	4	3	2	1		1	2	3	4	5	6
Sitzen					x								
Stehen									x				
Knien/Hocken								x					
Geneigt/gebückt										x			
Kopf-/Halsbewegungen							x						
Rumpfbewegungen											x		
Bein-/Fußbewegungen						x							

**Vergleich von Anforderungen der Arbeit mit Fähigkeiten von Person**

# Biomechanische Risiken in Tomatenproduktion nach EAWS (Eichner, 2020)



Häufigkeit bewerteter Arbeitsvorgänge der Tomatenproduktion nach EAWS-Risikopunkten für ‚Gesamter Körper‘ und ‚Obere Extremitäten‘ einer 4 Akh-Schicht (n=102, n=71 bewertet)

**Risiken quantifizieren!**

## Biomechanische Risiken nach EAWS (Eichner, 2020)

### Bestimmte Risikofaktoren für Entstehen von MSE:

- Statische oder dynamische Rumpfbeugung über 40°
- Kniende oder hockende Haltung (vermeidbar durch Hilfsmittel)
- Häufige manuelle Lastenhandhabungen
- Arm-, Hand-, Fingerbewegungen: teils kraftbetonte Tätigkeiten





## Gestaltungsmaßnahmen (Beispiele) (Eichner, 2020)

### Interventionsebenen ergonomischer Maßnahmen und Beispiele nach TOP-Prinzip (2020)

Maßnahmen	Unter Glas/Folie	Freiland
Technische Arbeits(hilfs)mittel (Reduktion nachteiliger Körperhaltung, Lasthandhabung)	Hocker, Bänke	Hebehilfen für Lastentransport z. B. Karren, kleine Roboter
	Höhenverstellbare Tische	
Organisatorische	Reduzierte Pflanzenanzahl	Erhöhung Rationalisierung Mechanisierung, Automatisierung
	Pausengestaltung Wechsel der Tätigkeiten (Jobrotation)	
Personenbezogene	Training, Schulung Auswahl der Person nach Fitness Exoskelett	



## Schulung zur Tomatenernte aller Beteiligten (Gutkas, 2020)

### Theoretische Schulung der Akteure am Arbeitsplatz (Chef, Mitarbeiter, Sozialarbeiter, MmB) nach Grüner Pädagogik

**Inhalte:** Rechtssituation, Akteure der Integration/Inklusion am Arbeitsplatz (Fach- und Sozialkompetenz vermitteln), ergonomische und psychische Aspekte der Arbeit

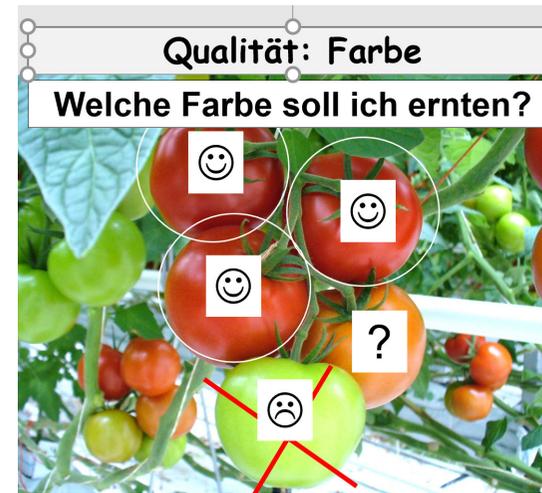
- **Bewährte Lehrmethoden und -hilfsmittel:** Blended Learning: Film sowie Powerpoint-Folien mit wenig Text (Leichter Sprache) und selbst sprechenden Bildern sowie Drehbuch in Leichter Sprache online zugänglich
- gemeinsames Schulen der Akteure am Arbeitsplatz, Auflockerung durch Gruppenspiele (Vertiefen des Kennenlernens), in Blöcken vermitteln (wegen begrenzter Aufnahmefähigkeit)

## Schulung zur Tomatenernte mit MmB (Spraul, 2019)

### Theoretische und praktische Schulung im Betrieb mit Gartenbauexpertin:

- **Praktisches Üben des Arbeitsprozesses im Gartenbaubetrieb:**

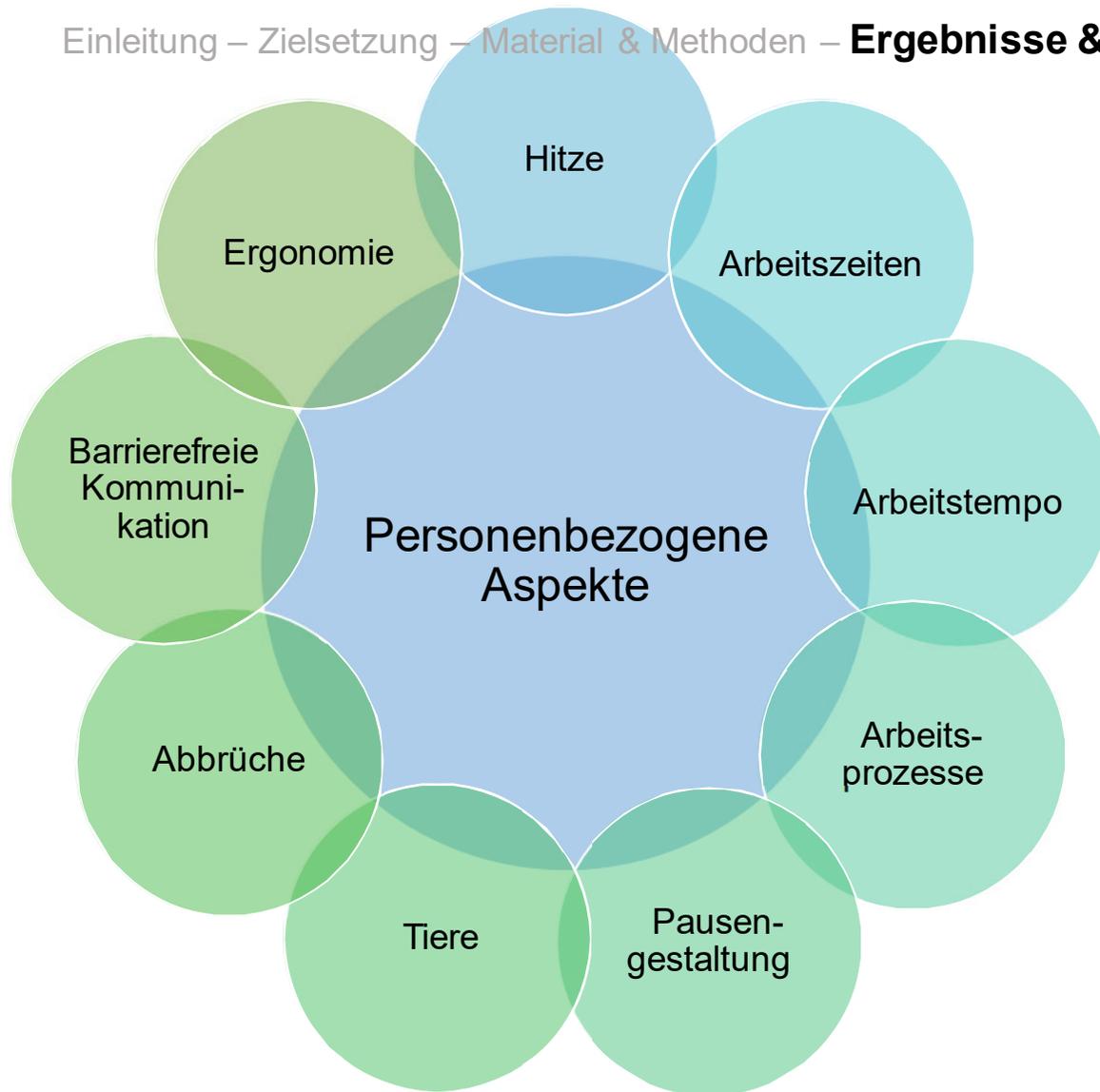
Arbeitsanleitung (in Leichter Sprache),  
mentale Entscheidungsunterstützung durch einfache Hilfsmittel spielerisch erproben sowie in Realität anwenden  
(kognitive Hürden sowie Lernschwierigkeiten überwinden)





## Implementierung Tomatenernte mit MmB in Tagesstruktur (Schaffernicht, 2020)

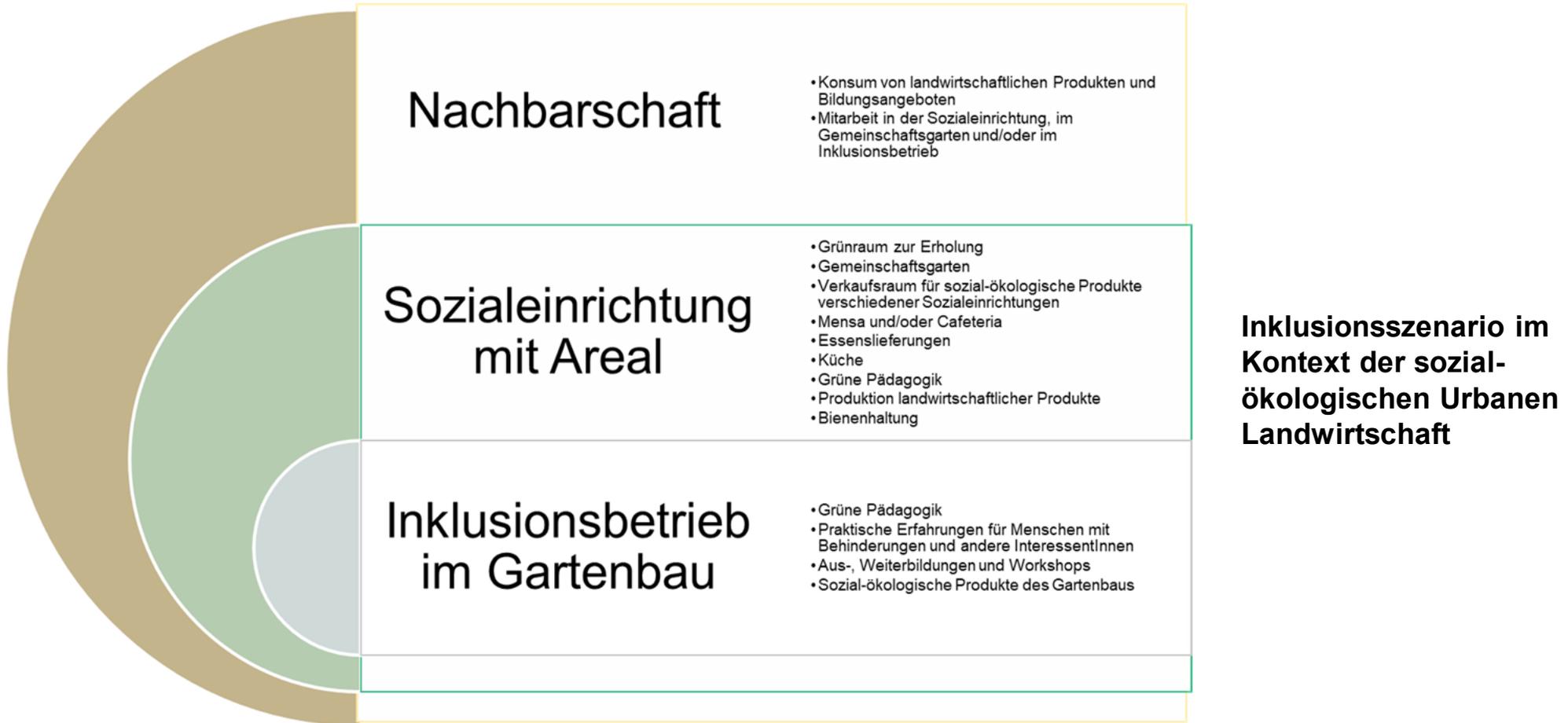
Organisatorische Aspekte der Implementierungsphase  
(Arbeit- und Umgebungssituation, Betreuung (SE, GB))



## Implementierung Tomatenernte mit MmB in Tagesstruktur (Schaffernicht, 2020)

Personenbezogene Aspekte der Implementierungsphase  
(Arbeit- und Umgebungssituation, Betreuung (Coaching durch Person))

## Ausblick (Schaffernicht, 2020)





## Schlussfolgerungen

- Motive und Erwartungen der Kooperationspartner decken sich teils nicht, staatl. Einflussnahme nötig
- Anforderungs- und Fähigkeitsprofile und bestehende Arbeitsplatzrisiken sind Kooperationsgrundlage für Betriebe und Sozialeinrichtung
- Integration/Inklusion sozial nachhaltig machbar, stufig einleitbar, Arbeitsplatzevaluierung sowie Optimierung nach TOP-Prinzip
- Regelmäßige Tätigkeiten für MmB in Tagesstrukturen bevorzugen (Ernte, Pflege)
- Unbedingt Schulungen anbieten und Implementierung begleiten, digital zu COVID-Zeiten
- Potential für sozial-ökologische Urbanen Landwirtschaft in Wien geben.



## **Ausblick – Was ist dringend noch zu tun, um Integration sowie Inklusion im Gartenbau zu forcieren!**

- Kommunikation ergänzend in Leichter Sprache (zusätzl. Ressourcen nötig)
- Umfangreiche Ergebnisermittlung auf Betriebs- und Mitarbeiterniveau herunterbrechen sowie anwendbar machen für viele Kulturen
- Menschengerechte Verbesserung der Arbeitsabläufe und Schulung durch digitale Hilfsmittel, insbesondere unter COVID 19 Bedingungen
- Ermittlung der psychische Stressoren und Wechselwirkungen
- Konzipierung von Entgeltsystemen, Leistungsvergütung für MmB aus Tagesstrukturen für Gruppen- und Teilzeitarbeit
- Realisierung von IRMA II unter COVID 19 - Bedingungen

Mit Unterstützung vom  
Bundesministerium  
Landwirtschaft, Regionen  
und Tourismus



Projekt IRMA wurde vom Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus finanziert. PartnerInnen, Sozialeinrichtungen und Gartenbaubetriebe sowie öffentliche Institutionen (Fonds Soziales Wien, Sozialministerium,..) und Vereine unterstützten das Projekten sowie teils auch StudentInnen unthonoriert.

## Herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende!

Link zur Broschüre: <https://boku.ac.at/nas/ilt/vortragsreihe-landtechnik/inklusion-von-menschen-mit-behinderung>



@ Jugend am Werk



@ Balance



@ Lebenshilfe